

Damit es keinem in den Ferien langweilig wird

Bad.Zeit.
19.7.04

March und Gottenheim präsentierten ihre Ferienprogramme

MARCH/GOTTENHEIM (ms). Mehr als 200 Marcher und Gottenheimer Kinder sowie deren Eltern waren auf den Buchheimer Waldspielplatz gekommen, um bei einem Sommerfest die erste gemeinsame Präsentation des Sommerferienprogramms beider Gemeinden zu erleben. Von Ende Juli an wird dem Nachwuchs drei Wochen lang einiges geboten, um die Ferienzeit nicht zu lang werden zu lassen.

Gottenheims Bürgermeisterstellvertreter Walter Rambach freute sich, das der Jugendclub March und der Gottenheimer Jugendpfleger erstmals etwas gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Wenn es auch bei der Premiere nur wenige Veranstaltungen sind, die die Kinder beider Gemeinden gemeinsam unternehmen können, sei doch ein Anfang gemacht. Denn Einigkeit mache stark, war sich Rambach sicher.

Die Gemeinde March wurde durch Buchheims stellvertretenden Ortsvorsteher Johannes Baumgärtner vertreten. Er lobte das Engagement der Verantwortlichen. Es sei toll, dass erstmals etwas gemeinsam gemacht werde. Auch die anwesenden Kinder hatten am Nachmittag bei angenehmen Wetter großen Spaß, gab es doch ein buntes Angebot an Spielen und ein Theaterstück live zu erleben.

Und dann war der große Augenblick gekommen. Das Sommerferienpro-

gramm beider Gemeinden wurde offiziell bekannt gegeben und die Eltern hatte sogleich die Gelegenheit, ihre Sprösslinge hierfür anzumelden. 22 Programmpunkte bietet der Jugendclub March im Sommer an. Hierzu gehören Exkursionen, Besichtigungen, Sportangebote und Mitmachangebote. Höhepunkte sind dabei sicher so reizvolle Sachen wie ein Schnupperkurs im Segelfliegen oder Besuche bei der Berufsfeuerwehr und der Polizei.

Das Gottenheimer Programm umfasst sogar 26 Veranstaltungen, im Gegensatz zur March dürfen hier auch auswärtige Kinder gegen ein etwas höheres Entgelt teilnehmen. Auch hier stehen Exkursionen, Sport und Besichtigungen im Mittelpunkt des bunten Angebotes. Höhepunkte sind wieder die Kanufahrt auf dem Altrhein und der Besuch im Museumsbergwerk Schauinsland.

Sollten auch die gemeinsamen Unternehmungen der Marcher und Gottenheimer, wie zum Beispiel das „Kunschd und Schmotz Projekt“ in Holzhausen ein Erfolg werden, wollen die Jugendpfleger im kommenden Jahr noch mehr gemeinsam unternehmen, waren sich Martina Graner (March) und Volker Hug (Gottenheim) einig.

Die Ferienprogramme der westlichen Umlandgemeinden wird die Badische Zeitung noch ausführlich vorstellen.



Was man zu Hause machen kann, erfuhren die Kinder bei der Präsentation der Ferienprogramme von March und Gottenheim. FOTO: SCHÖNEBERG